

## **DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit**

**100.000 Euro an Schulen und Unternehmen vergeben, die sich für benachteiligte Jugendliche engagieren**

Die Nachmittagsbetreuung Lichtblick Hasenberg aus München und die Eduard-Spranger-Schule aus Reutlingen haben jeweils Platz eins beim DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit in den Kategorien „Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen“ sowie „Schulische Präventivmaßnahmen“ belegt. Bundesweit hatten sich engagierte Arbeitgeber und Schulen für den mit insgesamt 100.000 Euro dotierten Förderpreis beworben. Die Frau des Bundespräsidenten, Eva Luise Köhler, und der Initiator des Preises, Heinrich Deichmann, zeichneten insgesamt elf Projekte aus. „Ich hoffe, der Förderpreis ist ein Ansporn und findet viele Nachahmer damit Jugendliche, die im Abseits stehen, eine Chance erhalten“, erklärte Schirmherrin Eva Luise Köhler.

Düsseldorf, 21. Oktober 2008. Jeweils 20.000 Euro für die Erstplatzierten der Kategorien „Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen“ sowie „Schulische Präventivmaßnahmen“ gehen nach Bayern und Baden-Württemberg: Die Nachmittagsbetreuung Lichtblick Hasenberg betreut Kinder und Jugendliche, die unter schwierigen Bedingungen in

Notunterkünften oder unmittelbar angrenzenden Sozialwohnungen aufwachsen. Um dem Kreislauf sozialer Benachteiligung frühzeitig entgegenzuwirken, entwickelt die Einrichtung ein Projekt zur Berufsbefähigung ab zehn Jahren und nennt es deshalb Pro 10. Das Konzept ist eingebettet in das soziale Training der Gesamteinrichtung. Es gliedert sich in ein soziales Training, Praktika, Workshops sowie Elterntraining.

In der Kategorie „Schulische Präventivmaßnahmen“ hat die Eduard Spranger Schule aus Reutlingen den ersten Platz belegt. Die Eduard-Spranger-Schule liegt in einem sozialen Brennpunkt am Rande der Reutlinger Kernstadt. Daher bietet die Grund- und Hauptschule mit Ganztagesbetrieb vielfältige Anlaufstellen für eine individuelle Beratung, die eine nachhaltige Unterstützung gewährt und langfristige Perspektiven öffnen soll. Zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben beginnt die Eduard-Spranger-Schule bereits ab der fünften Klasse mit persönlichkeitsbildenden Maßnahmen. In interessenorientierten Arbeitsgemeinschaften durchlaufen die Schüler in einem halbjährlichen Rhythmus verschiedene Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Handwerk, Medien oder Umweltschutz.

„Wir haben über 350.000 Jugendliche in Deutschland, die ohne Arbeit sind. Um diesen Jugendlichen Perspektiven zu bieten, sind Schulen und Arbeitgeber gleichermaßen gefordert, neue Konzepte zu entwickeln“,

begründet Heinrich Deichmann das Anliegen des Förderpreises, besonders gute Projekte auszuzeichnen.

### Preisträger in der Übersicht

	<b>Kategorie I: Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen</b>	<b>Kategorie II: Schulische Präventivmaßnahmen</b>
1. Platz	Lichtblick Hasenberg/ München/Bayern	Eduard-Spranger-Schule Reutlingen/Baden-Württemberg
2. Platz	Stiftung „Der Schülercoach“ Cadolzburg/Bayern	Produktionsschule Barth Barth/Mecklenburg-Vorpommern
3. Platz	Kfz- und Zweiradbetrieb A24 München/Bayern	Werkstattschule Bremerhaven Bremerhaven/Bremen
4. Platz	Café-Restaurant Rossini Münster/Nordrhein-Westfalen	Förderschule des Hermann-Josef- Hauses Kall/Nordrhein-Westfalen
5. Platz	Feinbäckerei Thiele Göttingen/Niedersachsen	Bolandenschule Wiesental Waghäusel/Baden-Württemberg
	<b>Sonderpreisträger</b> Riverside Kustomz Kehl/Baden-Württemberg	

---

### Pressekontakt:

Deichmann-Pressestelle: Deichmannweg 9, 45359 Essen,

Ulrich Effing: 0201/8676960,

ulrich\_effing@deichmann.com

Silke Janssen: 0201/8676961,

silke\_janssen@deichmann.com

### Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstraße 41a, 22761

Hamburg, Telefon: 040/853760-0,

E-Mail: info@punkt-pr.de